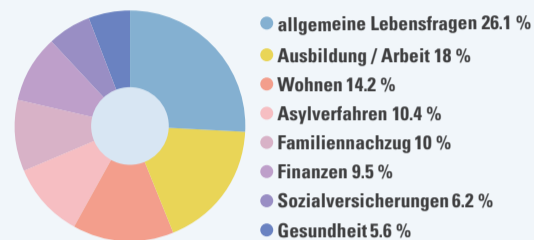


# TreffPunkt und mehr

Seit zehn Jahren unterstützt HelloWelcome Menschen beim Ankommen in der Schweiz. Heute ist HelloWelcome für Geflüchtete und Fachstellen eine etablierte Anlaufstelle. Mit dem Offenen Treff, den vielfältigen Gruppenangeboten und den kulturellen Anlässen werden Begegnungen und Gespräche möglich, wird das gegenseitige Verständnis und das Zusammenleben in der Gesellschaft gefördert. Gleichzeitig entwickelt sich das Programm dynamisch weiter. Es orientiert sich an den Ressourcen und Bedürfnissen der Besucher\*innen und Freiwilligen. Alle Angebote sind niederschwellig, kostenlos und gut besucht.

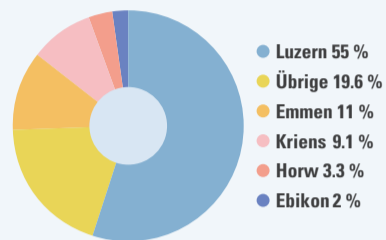
Immer noch sind viele Besucher\*innen von HelloWelcome relativ neu in der Schweiz. Oft stehen deshalb Deutschlernen und sich Zurechtfinden in der neuen Umgebung im Zentrum. Gleichzeitig wächst der Anteil derjenigen, die bereits länger hier leben. Dadurch sind die Themen und Fragen, mit denen die Besucher\*innen zu HelloWelcome kommen, umfangreicher geworden. So hat der Bedarf an niederschwelliger Sozialberatung zugenommen. Dabei versteht sich HelloWelcome ergänzend zu bestehenden Beratungsangeboten. Die Vermittlung an geeignete Fachstellen ist ein wichtiger Teil in unserer Beratungsarbeit.

## Themen der niederschwelligen Sozialberatung



Insgesamt wurden 1330 Kurzberatungen durchgeführt<sup>1</sup>

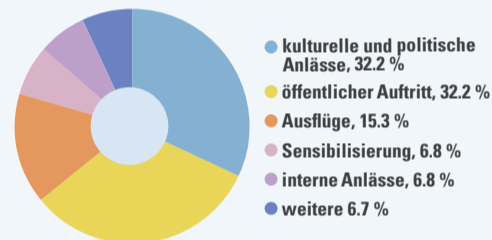
## Besucher\*innen nach Wohnort



15'000 Besuche bei Angeboten von HelloWelcome (ohne Veranstaltungen)<sup>1</sup>

Nebst dem Offenen Treff fanden regelmässig neun Angebote statt. Dazu zählten bildende Angebote wie der MathematikTreff, musische und bewegungsorientierte Formate wie das Malen und Gestalten, das Yoga, die Pflege des Gartens, sowie der FrauenTreff und der Plaudernachmittag.

## Veranstaltungen und Aktivitäten im Überblick



<sup>1</sup> Hochrechnung des zweimonatigen Monitorings

Insgesamt wurden 59 Veranstaltungen und Aktivitäten durchgeführt

Abgerundet wurde das Angebot durch zahlreiche öffentliche Veranstaltungen, dem Catering-Angebot und weiteren Aktivitäten. Dies förderte den gesellschaftlichen Austausch, machte Ressourcen geflüchteter Menschen sichtbar und sensibilisierte die Bevölkerung. Zusätzlich bot HelloWelcome Workshops für Schulen und Praktikumseinsätze an.

## Team und Vorstand 2025

**Betrieb** Mukta Akter (Catering, Februar bis August), Sandra Gisler (Catering, ab September), Amanet Hamed Omar, Reza Hosseini, Nesrin Khaled (Praktikantin, ab März), Daniela Küng, Renate Metzger-Breitenfellner (Catering, bis März), Barbara Müller, Severin Schönenberger (Mutterschaftsvertretung Catering, ab Dezember), Idris Turan (Praktikant, bis Januar)

**Geschäftsleitung** Daniela Küng und Barbara Müller

**Vorstand** Aiyleen Dardan, Maria Egli, Remo Gubler Strassmann, Urs Reutimann, Birgitte Snefstrup

**Freiwillige** rund 125

## Sie arbeiten ebenfalls im BUNDESHAUS

kunigo.ch; lernatelierluzern.ch; plan-c.lu (bis September); solinetzluern.ch, accompagnio-zentralschweiz.org

# Finanzen 2025

Die Jahresrechnung wurde am 12. Februar 2026 durch die ANCORA Treuhand AG revidiert. Sie schliesst mit einem Gewinn von 631.96 CHF. Das Vereinsvermögen beträgt per 31.12.2025 155'810.16 CHF. Details zur Jahresrechnung siehe Beiblatt oder unter [hellowelcome.ch/ueberuns](https://hellowelcome.ch/ueberuns).

Ein herzliches Dankeschön allen, die im Jahr 2025 zum positiven Ergebnis beigetragen haben: den Mitarbeiter\*innen, dem Vorstand und den Freiwilligen, den Partnerorganisationen, den Unterstützer\*innen, Spender\*innen und Gönner\*innen.

Wir hoffen, wir dürfen weiterhin auf eure Unterstützung zählen.

Herzlichen Dank!

Luzerner Kantonalbank  
60-41-2 | IBAN CH56 0077 8201 2381 0200 1

Vielen Dank  
für deine Spende!  
HelloWelcome  
flüchten. ankommen. Heimat finden.



# Jahresbericht 2025

**HelloWelcome**  
flüchten. ankommen. Heimat finden.

## EDITORIAL

Liebe Leser\*innen

Unter bunten Luftballonen traf sich am 8. Januar 2026 im Offenen Treff von HelloWelcome eine grosse Gästeschar – Besucher\*innen, Freiwillige, Freund\*innen von HelloWelcome – zum Geburtstagsfest des Vereins. In gewohnt lebhafter Stimmung drückten viele in berührender Weise aus, was HelloWelcome ihnen in den vergangenen zehn Jahren gegeben hat: Orientierung, Halt, Dazugehören, Weiterkommen.

Vorbereitungen zum Jubiläumsjahr 2026 haben die Geschäftsstelle und den Vorstand über das letzte Jahr begleitet.

Dankbar und beeindruckt durften wir am Vereinsgründungsapéro im September zur Kenntnis nehmen, was aus dem «Projekt auf Zeit für syrische Flüchtlinge» im Jahr 2015 geworden ist. Heute gehen täglich etwa siebzig Personen bei HelloWelcome ein und aus. Es sind Besucher\*innen aus den unterschied-

*«HelloWelcome lebt vor, was in der Gesellschaft funktionieren kann.»  
Claudio, Freiwilliger von HelloWelcome*

lichsten Ländern, Freiwillige, kulturell und migrationspolitisch Interessierte, die sich zum Lernen, zu vielfältigen Freizeitaktivitäten, zu kulturellen Anlässen oder einfach auch nur um der Begegnung willen im BUNDESHAUS treffen.

Das Bedürfnis nach den Angeboten von HelloWelcome wächst parallel zu einer zunehmend rigider werdenden Asylpolitik. Was uns freut: Im Gleichschritt damit wächst auch die Solidarität. Allein im letzten Jahr sind gegen dreissig neue Freiwillige zu HelloWelcome gestossen und sowohl institutionelle wie auch private Geldgeber\*innen haben zu einer positiven Jahresrechnung beigetragen.

Auf Zusammenarbeit und Vernetzung haben schon die Gründer\*innen von HelloWelcome ihr besonderes Augenmerk gelegt. Ohne dieses Miteinander wäre die Organisation nicht, was sie heute ist. Wir danken allen, die unsere Arbeit in den vergangenen Jahren mitgetragen und mitgestaltet haben, allen voran unseren grossartigen Freiwilligen. Mögen viele HelloWelcome und sein engagiertes Team auch in Zukunft darin unterstützen, ein Vorbild für ein gelingendes Zusammenleben zu sein.

Wir freuen uns, euch im Verlaufe des Jahres an der einen oder anderen Jubiläumsveranstaltung willkommen zu heissen.

*Maria Egli und Birgitte Snefstrup  
Vorständinnen HelloWelcome*

**HelloWelcome**  
flüchten. ankommen. Heimat finden.

## Impressum

**Herausgeberin** HelloWelcome  
Bundesstrasse 13, 6003 Luzern  
[hellowelcome.ch](https://hellowelcome.ch)

**Texte** Team und Vorstand HelloWelcome  
**Korrekturlesen** Andreas Mäder  
**Fotos** Ethem Dag, Iwan Hediger, Markus Wild, Dominik Wunderli (Luzerner Zeitung), Team

**Gestaltung** Luisa Grünenfelder  
**Druck** Multi Reflex AG

# Engagement bei HelloWelcome

«Ich bin froh, wenn ich helfen kann, warum nicht? Aber auch ich lerne Neues dazu. Gerade mache ich ein Schnittmuster für mein erstes eigenes Kleid.»



**Huryeh**, engagiert sich im NähTreff und sucht punktuell Rat im Offenen Treff.

«Mir gefällt die friedvolle und konzentrierte Stimmung im HelloWelcome. Es ist ein äusserst respektvolles Miteinander. Am Engagement gefällt mir die Flexibilität: Ich bin hier, wenn ich von mir aus kommen will. Und fühle mich auch als Freiwillige stets sehr willkommen.»



**Rita**, engagiert sich seit Sommer 2025 im Offenen Treff.

«Der Fleiss und die Höflichkeit der Besucher\*innen beeindrucken mich immer wieder. In der Westschweiz geboren, habe ich Deutsch erst in der Schule gelernt – und bin über (hundertdreissig) anstelle von (hundertzwanzigunddrei) gestolpert wie viele Besucher\*innen von HelloWelcome. Das bringt mich zum Schmunzeln.»



**Ben**, unterstützt seit Frühling 2025 wöchentlich im Offenen Treff beim Deutschlernen und mehr.

«Die Menschen hier sind sehr nett. Sie helfen mir beim Deutschlernen, so habe ich viele neue Wörter gelernt. Seit dem Sommerausflug ins Tessin mit HelloWelcome geh ich mit einigen von ihnen an den Wochenenden wandern. Und dank HelloWelcome wohne ich seit Dezember bei (m)einer Schweizer Familie und kann mein Deutsch noch weiter verbessern.»



**Sobhan**, lernt fast täglich im Offenen Treff.

HelloWelcome lebt von Menschen, die Zeit, Offenheit und neue Ideen mitbringen. Die vier Stimmen zeigen auf, was die rund 125 Freiwilligen bei HelloWelcome ermöglichen. Gemeinsam leisteten sie im letzten Jahr 12'000 Stunden Gratisarbeit. Dafür danken wir ihnen von Herzen.

Mehr Infos zum freiwilligen Engagement bei HelloWelcome: [www.hellowelcome.ch/sich-engagieren](http://www.hellowelcome.ch/sich-engagieren)



## HelloWelcome-Garten: Ein Ort des Miteinanders

Seit 2021 gibt es den HelloWelcome-Garten beim alten Krematorium in Luzern. Gemeinsam wird geplant, gehackt, gesät und geerntet.

Doch der Garten ist mehr als eine Anbaufläche: Er ist Lernort, Treffpunkt und Rückzugsort zugleich. Die Arbeit in der Natur wirkt verbindend, Gespräche entstehen fast von selbst. Wissen wird ausgetauscht und Erfahrungen von «hier» und «dort» miteinander verknüpft. Beim Anschreiben von Pflanzentafeln wird spielerisch Deutsch gelernt, in der Zvieri-Pause Trost gespendet, wenn jemand im Asylprozess ansteht. Menschen, die sonst nicht aufeinandertreffen würden, lernen sich durch das Gartenprojekt kennen. Freundschaften werden geknüpft.

Rund zwanzig Geflüchtete und Einheimische bilden die engagierte Kerngruppe, weitere Menschen stossen punktuell dazu. Eingeläutet wird das Gartenjahr mit dem Planungsabend, abgeschlossen mit dem unterdessen traditionellen und gut besuchten Erntedankfest. Und im Winter, wenn der Garten brach liegt, werden am Kräutermahltag die Düfte nochmals lebendig und feine Tees und Kräutersalze gemischt. 2026 übernimmt HelloWelcome auch die Gartenfläche der Kräuterei. Die Gartencrew freut sich umso mehr über engagierte Hände, die mitanpacken.



## Momente der Begegnung: Strassenfest 2025

Beim diesjährigen Strassenfest haben sich die im BUNDESHAUS aktiven Organisationen vorgestellt und zu einem abwechslungsreichen Programm beigetragen. Zudem war das Vorurteils-Orakel – ein interaktives Mitmach-Kunstprojekt des Vereins Permeable – zu Gast. Vor dem Strassenfest war HelloWelcome mit dem Vorurteilsorakel zwei Tage im Helvetiapark am Tag der Nachbarschaft präsent. Der theaterKoffer Luzern nahm am Fest das Thema auf und intervenierte zu (positiven und negativen) Vorurteilen und Zuschreibungen. Die Cover-Songs mit Elvis Stadler und Afro Soul Tronic mit Siselabonga haben zur schönen und friedlichen Stimmung beigetragen. Hunderte Gäste haben gemeinsam gefeiert, gegessen und getrunken, getanzt und sich miteinander ausgetauscht. Einmal mehr wurde sichtbar, welchen Stellenwert das BUNDESHAUS hat, wie viele Menschen es nutzen, wie wichtig dieser Ort ist. Leider ist der Mietvertrag der heutigen Räume befristet bis Anfang 2028. Die Herausforderung ist es, wieder etwas vergleichbares zu finden: zentral, gross und günstig. Die Suche hat bereits begonnen.



## HelloWelcome wächst

# Angebote entwickeln sich weiter

Die Angebote von HelloWelcome sind vielfältig – wie auch die Menschen, die hier aufeinandertreffen, teilnehmen, leiten, gestalten. Ein Grossteil des sich stetig weiter entwickelnden Programms basiert auf freiwilligem Engagement. Finden sich hingegen für einzelne Formate nicht mehr genügend Freiwillige, müssen sie reduziert oder eingestellt werden. Deshalb gibt es seit Juli 2025 den TanzMix im Neubad nicht mehr. Auch «HelloWelcome im Kleintheater» verabschiedete sich im November mit einer ausgebuchten Vorstellung vorerst von der Bühne. Während sechs Jahren konnten Künstler\*innen mit Flucht- und Migrationsgeschichte sichtbar gemacht werden sowie der Zugang

zu Kultur für Geflüchtete niederschwelliger gestaltet werden. Ein Ergebnis dieser Zusammenarbeit: Freier Eintritt im Kleintheater für Personen mit Aufenthaltsbewilligung S, N und F. Immer wieder finden neue Ideen ihren Platz. Seit Sommer 2025 klingen an zwei Nachmittagen Flötentöne durchs HelloWelcome. Angedacht auch für Kinder zeigte sich rasch, dass sich vor allem Erwachsene für Flötenstunden interessieren. Und dass die Schüler\*innen im Einzelunterricht am meisten profitieren. Claude, welche den Unterricht initiierte, freut sich, ihre Leidenschaft weiterzugeben: «Musik schenkt Freude und verbindet. Immer wieder spüre ich, dass die



Musik uns einen besonderen, sehr wertvollen Zugang zueinander gibt und auch ein Kulturaustausch stattfindet.» Hamid, der erste Schüler von Claude, reist jeweils extra von Stans an. «Das Flötenspielen hilft mir auch beim Deutschlernen. Wenn ich traurig bin, macht mich die Musik glücklich und gibt mir positive Energie. Zu Beginn war es ein bisschen schwierig, ich bin stolz, was ich dank Claude bereits lernen konnte.»

Wenn ich traurig bin, macht mich die Musik glücklich und gibt mir positive Energie. Zu Beginn war es ein bisschen schwierig, ich bin stolz, was ich dank Claude bereits lernen konnte.»



Besuch im Kunstmuseum

## Vereinsgründungsapéro – Jubiläumsauftakt

Am 23. September startete HelloWelcome mit rund siebzig Gästen ins Jubiläumsjahr. Die breite Vertretung von Stiftungen, Behörden und Kirche würdigte, was mit HelloWelcome in den letzten zehn Jahren aufgebaut wurde: Ein Ort, der Menschen zusammenbringt. Anlaufstelle, Lernort, Begegnungszentrum und Zuhause zugleich. In kurzen Einblicken erinnerte Renate Metzger-Breitenfellner an die Anfänge. Die Eröffnung stiess insbesondere bei der lokalen Bevölkerung und Organisationen auf grosses Interesse. Am ersten Tag des Offenen Treffs hingegen sei kein\*e Besucher\*in aufgetaucht. Edith Hausmann, von Anfang an als Freiwillige mit dabei, meinte damals, sie nehme zukünftig den Laptop mit. Zum Einsatz kam dieser nie. Der Offene Treff ist seither gut besucht und auch heute noch das Herzstück von HelloWelcome. Weiter sprach an diesem Abend Sajideh Al-Khazraji über ihr eigenes Ankommen, darüber wie sie bei HelloWelcome und insbesondere der Frauengruppe Halt gefunden hat. Und dass sie kürzlich den Schweizer Pass erhielt. Auf dem Podium durfte die Sicht der katholischen Kirche nicht fehlen, war es doch sie, die damals HelloWelcome eine erste Bleibe verschaffte. Nicola Neider sprach über die Hürden vom Ankommen und den Wert von Willkommensorten. Und Karen-Lynn Bucher zeigte auf, wie HelloWelcome Brücken in der Gesellschaft baut – etwa, wenn jährlich rund 150 Schüler\*innen der Kantonsschule Murg ein Nachmittags-Offenes Treff verbringen und so direkt die Lebensrealität geflüchteter Menschen kennenlernen.